

Aktuell

Nr. 180

27.9.2017

Inhalt

Verein Deutscher Ingenieure

VDI fragt Parteien: Empfehlungen Bildung und Digitalisierung

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Für die meisten Ausbildungsabsolventen verläuft der Berufseinstieg reibungslos

Verband Bildungsmedien

Bildungsausgaben noch immer zu niedrig

Deutsche UNESCO Kommission e.V.

UNESCO warnt vor Bildungskrise

KMK

Reden ist Silber, Schreiben ist Gold: Mehr Engagement für Schülerzeitungen

BIBB

Nachhaltige Ernährung lehren und lernen

Neue Förderrichtlinie für Modellversuche im Lebensmittelbereich

Ausbildungs- und Studienmesse

SEMINAR FACHPRAXISLEHRER – 20./21.11.2017 - THOMASBERG

Verein Deutscher Ingenieure VDI fragt Parteien: Empfehlungen Bildung und Digitalisierung

Der VDI hat die Parteien, die wahrscheinlich in den nächsten Bundestag einziehen, befragt. Hier die Antworten der Parteien auf die Fragen zum Themenfeld „Bildung und Digitalisierung“.

Die vollständigen Antworten der Parteien auf unsere Fragen finden Sie in unserer Rubrik Publikationen unter Bundestagswahl 2017: Empfehlungen Bildung und Digitalisierung. Bis auf die AfD haben alle Parteien unsere Fragen beantwortet.

Unsere wichtigsten Positionen zu Bildung und Digitalisierung aus unserer Stellungnahme „Empfehlungen für die 19. Legislaturperiode“ haben wir hier zusammengefasst:

Empfehlungen Bildung und Digitalisierung

Forschung und Entwicklung sowie die kompetente Umsetzung von Innovationen in die Praxis sind Erfolgsfaktoren unserer Wirtschaft und Basis unseres Wohlstands. Ingenieurinnen und Ingenieure haben hieran einen großen Anteil. Gute Bildung, insbesondere technische Bildung und Nachwuchsförderung, sind hierfür eine wichtige Voraussetzung.

mehr: <https://www.vdi.de/presse/publikationen/>

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Für die meisten Ausbildungsabsolventen verläuft der Berufseinstieg reibungslos

Das geht aus einer aktuellen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor. Rund zwei Drittel der Ausbildungsabsolventen werden direkt vom Ausbildungsbetrieb übernommen. Vier Fünfteln der Ausbildungsabsolventen gelingt der Berufseinstieg nach dem Ausbildungsende ohne arbeitslos zu werden. Ausbildungsabsolventen, die von ihren Ausbildungsbetrieben im Lehrberuf übernommen werden, erzielen im Mittel ein Einstiegsgehalt von rund 2.070 Euro brutto. Wer von seinem Ausbildungsbetrieb übernommen wird, jedoch in einem anderen Bereich als dem Ausbildungsberuf tätig ist, verdient im Mittel rund 2.580 Euro.

mehr: <http://www.iab.de/de/informationsservice/presse/presseinformationen/kb2017.aspx>

Verband Bildungsmedien Bildungsausgaben noch immer zu niedrig

Deutschland braucht keine konstanten, sondern steigende Bildungsetats. Anders kann das digital gestützte Lehren und Lernen in Schulen und Instituten der Erwachsenenbildung nicht finanziert werden. Das erklärt der Verband Bildungsmedien mit Blick auf den Bericht „Bildung und Forschung in Zahlen 2017“. 2008 hatten die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsident/-

innen der Länder vereinbart, bis 2015 10 % des Bruttoinlandprodukts für Bildung und Forschung aufzuwenden. Dieses Ziel wurde nicht erreicht.

mehr: <http://www.bildungsmedien.de/index.php/presse/pressemeldungen/item/3188-bildungsausgaben-noch-immer-zu-niedrig>

Deutsche UNESCO Kommission e.V. UNESCO warnt vor Bildungskrise

Neue von der UNESCO erhobene Daten zeigen, dass 617 Millionen Kinder und Jugendliche weltweit nicht einmal grundlegende Lesekompetenzen und Rechenkenntnisse erhalten. Das gilt für 387 Millionen Kinder im Grundschulalter von 6-11 Jahren (56 Prozent) und 230 Millionen Jugendliche im Alter zwischen 12 und 14 Jahren (61 Prozent). Besonders dramatisch ist die Situation in Subsahara-Afrika sowie in Zentral- und Südasien: In Subsahara-Afrika lernen 202 Millionen Kinder und Jugendliche (88 Prozent) diese Grundkompetenzen nicht, in Zentral- und Südasien 241 Millionen Kinder und Jugendliche (81 Prozent). Die UNESCO warnt vor einer weltweiten Bildungskrise.

mehr: <http://www.unesco.de/home.html>

KMK Reden ist Silber, Schreiben ist Gold: Mehr Engagement für Schülerzeitungen

Der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger steigt langfristig als Hauptpartner mit in den Schülerzeitungswettbewerb von Kultusministerkonferenz und Jugendpresse Deutschland e.V. ein. Gemeinsam bekräftigen sie ihre Zusammenarbeit.

Kultusministerkonferenz (KMK), Jugendpresse Deutschland e.V. (JPD) und der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) stellen ihre bestehende Zusammenarbeit auf eine neue Grundlage, um gemeinsam die Schülerzeitungslandschaft als wesentliches Element demokratischer Schulkultur zu fördern. KMK, JPD und BDZV haben hierfür heute in Berlin eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um den Schülerzeitungswettbewerb der Länder gemeinsam auszurichten und in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/reden-ist-silber-schreiben-ist-gold-mehr-engagement-fuer-schuelerzeitungen.html>

BIBB

Nachhaltige Ernährung lehren und lernen

Neue Förderrichtlinie für Modellversuche im Lebensmittelbereich

Für viele Verbraucherinnen und Verbraucher ist Ernährung inzwischen eng mit Gesundheit und Lifestyle verbunden. Lebensmittel sollen umweltschonend (bio) und sozial verantwortlich (fair) hergestellt und verkauft werden, aber nicht zu teuer sein. Für diese soziale, ökologische und ökonomische Herausforderung hin zu nachhaltiger Ernährung sind in Lebensmittelhandwerk und -industrie berufliche Kompetenzen bei Auszubildenden und betrieblichem Ausbildungspersonal erforderlich.

mehr: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_67754.php

Ausbildungs- und Studienmesse

Einstieg Berlin 2018:

Ausbildung oder Studium? Handwerk oder Handel? Berlin oder Barcelona? Alle Schüler müssen sich früher oder später die Frage stellen „Was kommt nach dem Schulabschluss?“. Deshalb heißt es sich orientieren, informieren und beraten lassen. Auf der Berufswahlmesse Einstieg Berlin stellen rund 220 Aussteller ihre Ausbildungs- und Studiengänge sowie Gap Year-Angebote vor. Während sich die Jugendlichen um ihre Zukunftschancen kümmern, erfahren begleitende Eltern und Lehrkräfte in Vorträgen, wie sie den Nachwuchs optimal bei der Berufswahl begleiten können. Im **Bewerbungsforum** geben Experten Tipps zur Bewerbung und zum Lebenslauf. Schüler können ihre mitgebrachten Bewerbungsmappen überprüfen und ein kostenloses Bewerbungsfoto machen lassen. In der Berufe Challenge können Jugendliche praxisnah verschiedenen Berufsbilder erleben und deren typischen Aufgaben live ausprobieren. Wer sich optimal auf die Messe vorbereiten möchte, kann den kostenfreien Interessencheck machen. Das Testergebnis zeigt die beruflichen Interessen, Stärken und Fähigkeiten auf, die besonders ausgeprägt sind. Passend zu ihrem Profil erhalten sie eine Liste der passenden Aussteller und Vorträge auf der Einstieg Berlin. Außerdem können Jugendliche ca. drei Wochen vor Messestart online auf www.einstieg.com/berlin Gesprächstermine mit einzelnen Ausstellern vereinbaren, um so Wartezeiten auf der Messe zu vermeiden.

Messe-Highlights:

- kostenfreier Interessencheck mit Aussteller-Matching und Terminservice
- Themenforum Gesundheit
- Bewerbungsforum mit Mappencheck und Foto-Aktion
- Berufe Challenge: Praktischer Einblick in verschiedene Berufsbilder
- Großes Bühnenprogramm

Einstieg Berlin:

Termin: 10. / 11. November 2017, 9–16 Uhr

Ort: Messe Berlin, Halle 1.1 + Foyer Süd, JaffestraÙe, 14055 Berlin

Eintritt: 5 Euro, Freikartenkontingent unter www.facebook.com/berufswahl

Informationen und Highlights: www.einstieg.com/berlin

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **4. Oktober 2017** versenden.

